

ST.-ANNA-SCHULE

SCHULNACHRICHTEN

September 2009

Schulnachrichten der
Erzbischöflichen
St.-Anna-Schule in
Wuppertal Nr. 244
www.st-anna.de



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zum Beginn des neuen Schuljahres grüße ich Sie alle ganz herzlich. Mit diesem Willkommensgruß verbinde ich den Wunsch, dass im neuen Schuljahr alle fröhlich, erfolgreich und friedlich in der großen Schulgemeinschaft arbeiten und leben können, dass das Wort „Gemeinschaft“ auch im neuen Schuljahr nicht nur ein Wort bleibt, sondern Inhalt hat und Programm ist.

Ein besonderes Willkommen gilt allen neuen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und den beiden neuen Kollegen, Frau Menne und Herrn Heß. Zum September erwarten wir noch sieben neue Referendare, die für zwei Jahre in unserem Kollegium arbeiten werden.

Trotz der weiterhin angespannten Personallage (zum Sommer beenden nur sehr wenige Referendare ihre Ausbildung, so dass Neueinstellungen praktisch ausgeschlossen sind) ist es uns auch in diesem Jahr gelungen, den Unterricht weitgehend ungekürzt zu erteilen und alle gewünschten Kurse in der Oberstufe einzurichten.

Zum zweiten Halbjahr hoffe ich, wie auch in den Vorjahren neue Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis derer, die zum 1. Februar 2010 ihr Referendariat beenden, für unsere Schule zu gewinnen, um anstehende Pensionierungen ersetzen und die Personalausstattung verbessern zu können.

Dr. Rudolf Hösen
(Oberstudiendirektor i.K.)

Neue Kollegen an der St.-Anna-Schule

Von Hermann Schaufler

Wieder ist es der Schulleitung der St.-Anna-Schule gelungen, die Personalsituation durch Neueinstellungen zu verbessern. Ricarda Menne und Carsten Heß haben am 17. August 2009 ihren Dienst aufgenommen und werden von uns herzlich begrüßt.



Ricarda Menne (Englisch, Geschichte, katholische Religion) und Carsten Heß (Latein, evangelische Religion) haben zu Beginn des Schuljahres ihren Dienst an der St.-Anna-Schule angetreten.

Photo: H.S.

Ricarda Menne

Frau Ricarda Menne unterrichtet seit dem 17. August 2009 bei

uns die Fächer Englisch, Geschichte und katholische Religion.

Geboren wurde sie am 1. März 1978 in Berneusestadt im Oberbergischen. Die Abiturprüfung legte sie 1997 ab und studierte im Anschluss in Bonn Englisch und Geschichte; zwei Semester später kam noch das Studium der katholischen Theologie dazu.

In den Jahren 2000/2001 setzte Ricarda Menne ihr Studium im englischsprachigen Ausland fort, und zwar in Aberdeen/Schottland. Hier ließen sich die Sprachkenntnisse vertiefen, Kontakte zu den Einheimischen herstellen, deren raue Herzlichkeit unserer neuen Kollegin in guter Erinnerung sind, hier konnte sie Erfahrungen in einer fremden Umwelt und in einem anderen Universitätssystem sammeln.

Nach der Rückkehr in die Universitätsstadt Bonn führte unsere neue Kollegin ihr Studium an

der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität fort und übernahm zusätzliche Aufgaben: Eineinhalb Jahre war sie als studentische Hilfskraft im Haus der Geschichte tätig. Sie unterstützte eine hauptamtliche Projektleiterin bei der Vorbereitung einer Ausstellung zur Geschichte des Sonntags. Weitere anderthalb Jahre arbeitete Ricarda Menne, wieder als studentische Hilfskraft, bei einem Professor für Geschichtsdidaktik und verwaltete die Lehrstuhlbibliothek. Zugleich war sie aktiv im Gemeinderat der katholischen Hochschulgemeinde tätig.

Ricarda Menne beendete ihr Studium im Mai 2005 mit dem ersten Staatsexamen. Vor dem Beginn der Referendardienstzeit pilgerte sie von Juni bis Ende Oktober 2005 nach Santiago de Compostella. Es waren, wie sie sagt, ihre „theologischen Wanderjahre“; sie kam ins Gespräch mit vielen anderen Pilgern, und sogar manche Ältere erzählten

ihr viel aus ihrem Leben, als sie hörten, dass sie mit einer jungen Frau sprachen, die Theologie studiert hatte.

Von 2006 bis 2008 absolvierte Ricarda Menne ihre Referendarzeit am St.-Adelheid-Gymnasium in Bonn. Während dieser Zeit gab sie ehrenamtlich ausländischen Studenten (z. B. aus der Ukraine und der Mongolei) Englischunterricht, die die wichtige Weltsprache in ihrer Heimat nicht hatten erlernen können.

Nach einer Elternzeitvertretung in Brühl von Februar 2008 bis zum Sommer 2009 hat sie nun ihre Stelle an St. Anna angetreten, ist nach Wuppertal gezogen, obwohl sie am Rheinland hängt, gewöhnt sich an viel Neues: an die Schule, die Kollegen, die vielen Schülerinnen und Schüler.

Von ihrer Arbeit erholt sie sich beim Wandern und Radfahren. Sie fotografiert gerne und nimmt seit einem Jahr Reitunterricht. Außerdem liest sie gerne; im Moment sind es viele theologische Bücher, besonders zum Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion.

Carsten Heß

Seit dem Beginn des Schuljahres erteilt Herr Carsten Heß Unterricht in den Fächern Latein und evangelische Religion.

Carsten Heß wurde am 24. Juli 1983 in Viersen am Niederrhein geboren, wo er seine Schulzeit verbrachte und sich im Jahr 2003 der Abiturprüfung unterzog.

Danach nahm er an der Kirchlichen Hochschule der evangelischen Kirche in Wuppertal das Studium der evangelischen Theologie auf. Im Rahmen seiner Studien lernte er Hebräisch und Griechisch, und sein Interesse an den alten Sprachen vertiefte sich.

Er wechselte 2006 an die Ruhruniversität Bochum und nahm dort das Studium des Faches Latein auf, einer Sprache, die an den Gymnasien seit einigen Jahren wieder verstärkt von den Schülerinnen und Schülern gewählt wird. Der an den Universitäten und Studienseminaren ausgebildete Nachwuchs an Lehrkräften kann mit dieser Entwicklung kaum Schritt halten. Im Seminar Wuppertal bereiten sich gegenwärtig nur drei Lateinreferendare auf ihr zweites Staatsexamen vor; die Nachfrage der Schulen ist aber weitaus größer. Wir können uns freuen, dass Herr Heß uns hilft, den von unseren Schülerinnen und Schülern gewünschten Lateinunterricht anbieten zu können.

Herr Heß hat Freude daran, Kindern und Jugendlichen etwas mit auf den Weg zu geben, was ihn bewegt hat, den Lehrerberuf zu ergreifen. Schon in seiner Schulzeit war er in der kirchlichen Jugendarbeit tätig.

Unser neuer Kollege wohnt seit 2003 in Wuppertal; er ist seit Juli 2009 verheiratet und freut sich zusammen mit seiner Frau, einer Wuppertalerin, die als Kommunalbeamtin tätig ist, dass inzwischen Nachwuchs unterwegs ist.

In seiner Freizeit betreibt er viel Sport (Badminton und Fechten), er geht gerne mit seiner Frau ins Kino und beschäftigt sich oft mit seinem Computer.

Unseren beiden Kollegen wünschen wir, dass sie erfolgreich an St. Anna unterrichten und dass Sie ihre nicht immer einfach zu bewältigende Arbeit zufrieden macht.

Zum Gedenken an Sibel Hoffmann

* 30. Juli 1995 †28. Juli 2009



Unsere Schulgemeinde trauert um Sibel Hoffmann, die am 28. Juli 2009 - zwei Tage vor ihrem 14. Geburtstag - im Atlantik ertrunken ist. Das Bild wurde zwei Wochen vor Sibels tragischem Tod in dem kleinen südfranzösischen Ort Cenac im Périgord aufgenommen.

Photo: privat

Erschüttert wurde unsere Schulgemeinde gegen Ende der Sommerferien durch die Nachricht vom Tod unserer Schülerin Sibel Hoffmann, die am 28. Juli 2009 an der französischen Atlantikküste bei Naujac-sur-Mer von einer plötzlich auftretenden hohen Welle ins Meer gerissen wurde, als sie am Strand, nur bis zu den Knien im Wasser, mit einer Freundin spazieren ging.

Wegen der polizeilichen Untersuchungen in Frankreich dauerte es mehrere Wochen, bis am 21. August die Beisetzung in Wuppertal auf dem Friedhof Bredtchen stattfinden konnte.

Der Beerdigung voraus ging ein ergreifender Trauergottesdienst in der Friedhofskirche, geleitet von Herrn Pfarrer Selter, der Sibel noch im Mai dieses Jahres konfirmiert hatte.

Er erinnerte in seiner Predigt an ihren Konfirmationspruch aus dem 36. Psalm, Vers 6: „Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“

Gott, so betonte Pfarrer Selter, ist auch in der Tiefe des Meeres. Er ist immer Gott für uns, egal, was geschieht. Für ihre Familie und alle, die sie kannten, bleibt sie in der liebenden Erinnerung lebendig und gegenwärtig.

Am Gottesdienst und der Beerdigung nahm eine große Trauergemeinde teil. Gekommen waren auch die Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse 9d und der früheren Klasse (5 bis 7) mit ihren Klassenlehrern Herrn Heemels und Herrn Sänger sowie zahlreiche Eltern und Lehrkräfte der St.-Anna-Schule.

Unser Mitgefühl gilt Sibels Angehörigen, besonders ihren Eltern und Brüdern. Wir werden unsere Schülerin und Mitschülerin nicht vergessen.

Hermann Schaufler

Cambridge Certificate

Fünf Monate lang nahmen 26 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 10 bis 13 im vergangenen Schuljahr an Vorbereitungskursen in Englisch teil, um das First Certificate in English (FCE) der University of Cambridge (Level B2) zu erwerben. In den Bereichen 'Reading', 'Writing', 'Listening', 'Speaking' und 'Use of English' wurden die Teilnehmer mit den Aufgabenformaten vertraut gemacht, die sie in der mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung erwarteten. Neben der Teilnahme an den Vorbereitungsstunden war eine intensive selbstständige Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit den Übungsmaterialien unabdingbar, wenn der recht hohe finanzielle Aufwand (Prüfungsgebühr: 140,- €) nicht umsonst sein sollte.

Die folgenden 22 Teilnehmer schafften schließlich die Prüfung und damit den Erwerb einer wichtigen Zusatzqualifikation, die in bestimmten Studiengängen und Berufen erforderlich bzw. erwünscht ist:

Johannes Dürholt (12)
David Ehmann (13)
Julia Fischer (12)
Silja Flenner (12)
Rupert Fraunhofer (12)
Martin Gromniak (12)
Julia Haas (12)
Meike Jensen (13)
Dorothee Kaspers (12)
Thomas Klasmeier (13)



Teilnehmer am Cambridge Certificate mit Englisch-Lehrkräften und Dr. Hösen nach Überreichung der Zertifikate.
Photo: Hermann Schaufler

Matthias Koslowski (12)
Sarah Lange (13)
Dennis Leaban (12)
Max Mertens (12)
Anna Monschau (12)
Ina Pumpkün (12)
Marisa Rogge (12)
Jonas Sanner (13)
Alexandra Scholz (12)
Daniel Schürhoff (12)
Lena Schulze-Edinghausen (12)
Carolin Sehlbach (12)

Betreut wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von folgenden Lehrkräften: den Damen Emmerich, Flenner, Husmann, Pfeiffer, Rottmann, Weiffen sowie den Herren Bergner, Gantenberg, Heemels, Luig und Noefler.

Im laufenden Schuljahr werden Vorbereitungskurse für den nächsthöheren Schwierigkeitsgrad (CAE) durchgeführt. Ort und Zeit werden demnächst bekanntgegeben.

Joachim Gantenberg

Elternbeiträge 2009 und 2010

Für die Schuljahre 2008/2009 und 2009/2010 wurden folgende Elternbeiträge, die für die Arbeit der Schulpflegschaft und für die Beiträge zur Landeselternschaft bestimmt sind, durch die Schulpflegschaft festgelegt:

Die Klassen 5 und 6 zahlen 5,00 Euro für die gesamte Sekundarstufe I.

Die Klassen 7 bis 10 haben bereits für die Sekundarstufe I bezahlt.

Die Jahrgangsstufen 11 und 12 zahlen 3,00 Euro für die gesamte Sekundarstufe II.

Die Jahrgangsstufe 13 hat bereits bezahlt.

Die Beträge werden über die Klassenlehrer bzw. die Jahrgangsstufen-

leiter im Oktober 2009 eingesammelt und anschließend an den Kassenwart der Schulpflegschaft überwiesen.

Anna-Schülerinnen und -Schüler sammeln Erfahrungen mit dem Nordstadt-verkehr

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Verkehrsberatung

Dank der freundlichen Unterstützung der Verkehrsberatung der Polizei Wuppertal, vertreten durch Herrn Polizeihauptkommissar Koch, konnten alle Fünft- und Sechstklässler der St.-Anna-Schule auf



Photo: Benedikt Stratmann

Tuchführung mit dem Autoverkehr in der Wuppertaler Nordstadt gehen. Mit einem Lasergestützten Geschwindigkeitsmessgerät ("Radarpistole") haben die Kinder die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer in der Tempo-30-Zone in der

Umgebung des Otto-Böhne-Platzes gemessen. Der überwiegende Teil der Autofahrer hatte das Tempolimit beachtet - sehr zur Freude der Kinder, die den rücksichtsvollen Autofahrern Blumen überreichten, worauf die Autofahrer wiederum sehr erfreut reagierten. Zur Überraschung der Kinder gab es nur wenige Überschreitungen des Limits von 30 km/h. Betroffene Autofahrer hatten jedoch auch einen guten Tag erwischt: Anstelle der Zahlung des Bußgeldes von 30 Euro, das hier fällig gewesen wäre, mussten die Piloten nur in eine echte Zitrone beißen, was die Kinder recht lustig fanden.

Das Projekt war für die Kinder ein Erfolg und erst recht ein großer Spaß, vor allem dank der sehr informativen Moderation durch Herrn Koch, der bei den Kindern sofort "einen Stein im Brett" hatte.

Benedikt Stratmann

Team von St. Anna für die Teilnahme am MINT-Camp Istanbul ausgewählt

Zehn Teams aus Deutschland nehmen teil

Riesenjubiläum an St. Anna: Annika Dillbahner und Tim Esser, beide Jahrgangsstufe 11, hatten sich im Juli 2009 - zu diesem Zeitpunkt Klasse 10b - für die Teilnahme am diesjährigen MINT-Camp in Istanbul beworben. Kurz vor Ende der Sommerferien kam dann die gute Nachricht: Unser Team wurde als eines von zehn Teams in Deutschland ausgewählt und reist im Oktober nach Istanbul. Dort wartet ein anspruchsvolles Programm auf Annika und Tim: Der Schwerpunkt, neben einem Programmtag bei Mercedes Türk zum Bereich Metallarbeiten und Elektronik, liegt auf Astronomie und Mathematik. Weiterhin steht auch ein Besuch im Museum für islamische Wissenschaftsgeschichte an.

Die St.-Anna-Schule ist seit 2005 Mitglied im Netzwerk Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Excellence Center (MINT-ec). Das Netzwerk organisiert und finanziert anspruchsvolle Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer.

Die ganze Schulgemeinde freut sich mit Annika und Tim über die Nominierung und wünscht ein unvergessliches Erlebnis in Istanbul!

Benedikt Stratmann

Le Prix des Lycéens Allemands 2009

Auch dieses Jahr war der „Prix des Lycéens Allemands 2009“, organisiert vom Institut Français, wieder ein großer Erfolg und eine ganz besondere Erfahrung für alle Teilnehmer.

Drei Monate lang beschäftigten sich Schüler auf bundesweiter Ebene intensiv mit fünf Büchern französischer Autorinnen („Alors, partir?“ von Julia Billet, „Chevalier B.“ von Martine Pouchain, „La mémoire trouée“ von Elisabeth Combres, „Rester vivante“ von Catherine Leblanc und „Rouge métro“ von Claudine Galéa). Diese Jugendromane behandeln sozialkritische Themen der modernen Jugend.

Ziel bei diesem Projekt ist es, das Buch auszuwählen, welches nach Meinung der Schüler die deutsche Jugend am meisten interessieren könnte und deshalb ins Deutsche übersetzt werden sollte.

Am 23. Januar 2009 versammelten sich der Französisch-Leistungskurs von Frau Ochs und einige Grundkurschüler der Jahrgangsstufe 12 unserer Schule zur Schuljury, um über ihren Favoriten abzustimmen. Parallel hierzu fanden diese Abstimmungen auch an allen anderen teilnehmenden Schulen in ganz Deutschland statt.

Die Wahl der Schuljury fiel nach einer spannenden Debatte auf das Buch „Rouge Métro“ von Claudine Galéa.

Die Schülerin Laura Voß präsentierte diese Entscheidung bei der Landesjury in Düsseldorf so überzeugend, dass sie von dem Plenum zur Vize-Vertreterin NRW gewählt wurde.

Zusammen mit einer Schülerin des Düsseldorfer Luisengymnasiums wurde ihr somit ermöglicht, die endgültige Entscheidung aller Länder auf der Leipziger Buchmesse zu verfolgen. Hierzu reisten die Vertreter der deutschen Schüler nach Leipzig und debattierten im Institut Français über Vor- und Nachteile der jeweiligen Nominierten, um die Meinung der Schüler des eigenen Bundeslandes möglichst überzeu-

gend zu verteidigen. Auf der Leipziger Buchmesse erhielten die Schülerinnen und Schüler schließlich noch einmal die Chance, mit den Autorinnen über ihre Werke zu sprechen, was die Entscheidung wohl nicht unbedingt erleichterte. Denn alle fünf Romane bestachen durch ihre Andersartigkeit in Stil, Thematik und Zugang zum Leser. In einer feierlichen Verleihung wurde dann schließlich durch die Französischschüler der Gewinner des „Prix des Lycéens Allemands 2009“ gekürt. „La mémoire trouée“ überzeugte nicht nur die Schüler NRW durch die außergewöhnlich interessante Thematik, sondern auch durch Spannung, Rhythmus und Melodik der Sprache.

Das Buch handelt von dem afrikanischen Mädchen Emma, das versucht, sich die verloren gegangenen Erinnerungen an ihre Mutter wieder ins Gedächtnis zu rufen, da diese bei dem Völkermord im Jahre 1994 in Ruanda ums Leben kam.

Besonders beeindruckend ist die realistische Darstellung der Gefühlslage des Mädchens, wobei ihre dunklen Erinnerungen an die Ereig-

nisse von 1994 detailliert wiedergegeben werden.

Mit Hilfe des ausgesetzten Preisgeldes wird die Übersetzung von „La mémoire trouée“ finanziert, so dass dieses Buch schon bald in den Regalen deutscher Buchhandlungen vorzufinden sein wird. Einen kleinen Eindruck von der Übersetzung erhielten die Teilnehmer der Leipziger Buchmesse, da die Schüler diese bereits während ihres Aufenthaltes in Leipzig vorbereitet hatten.

Die Arbeit mit den fünf Romanen wurde durch zwei Autorenlesungen noch lebendiger gestaltet, da wir, die Schülerinnen und Schüler, die Möglichkeit hatten, die Autorinnen Martine Pouchain und Claudine Galéa auf einer Autorenlesung in Wuppertal persönlich kennen zu lernen und Fragen zu ihren Büchern zu stellen.

Die Teilnahme am „Prix des Lycéens“ wird von allen Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr teilgenommen haben, als große Chance und Bereicherung angesehen.

Alors, continuez à y participer, le Prix vaut la peine.

Katharina Tielsch, Vanessa Vollmert, Laura Voß

Projekt Schulhausroman wurde ausgezeichnet



Schülerinnen und Schüler der jetzigen 10a präsentieren ihren „Schulhausroman“, den sie zusammen mit dem Wuppertaler Schriftsteller Michael Zeller und Studienreferendar Christoph Dyballa verfassten. Ein ausführlicher Bericht folgt. Photo: H.S.

Schulnachrichten der St.-Anna-Schule Wuppertal, Ausgabe 244, September 2009

Redaktion: Hermann Schaufler

Layout: Benedikt Stratmann

Internet: www.st-anna.de

E-Mail: nachrichten@st-anna.de

Postanschrift: St.-Anna-Schule, Dorotheenstraße 11-19, 42105 Wuppertal

Tel. 0202-429650 Fax 0202-307861